

**Modulhandbuch  
des einjährigen Master-Studiengangs Psychologie an der  
Universität Konstanz**

**2013**

Prüfungsrechtliche und organisatorische Informationen sind der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Psychologie in der Version vom 13.03.2013 zu entnehmen

# Inhaltsverzeichnis

## I. Kompetenzziele des Studiengangs Psychologie

## II. Modulübersicht

<b>1 Kognitive und affektive Neurowissenschaften</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Handlungspsychologie</b> .....	<b>5</b>
<b>3 Gesundheit und Arbeit I</b> .....	<b>6</b>
<b>4 Gesundheit und Arbeit II</b> .....	<b>6</b>
<b>5 Fortgeschrittene Forschungsmethoden und Diagnostik</b> .....	<b>7</b>
<b>6 Diagnostische Methoden in der klinischen Psychologie</b> .....	<b>8</b>
<b>7 Psychotherapeutische Verfahren</b> .....	<b>9</b>
<b>8 Praxis der Intervention</b> .....	<b>10</b>
<b>9 Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation</b> .....	<b>11</b>
<b>10 Masterarbeit</b> .....	<b>12</b>

## **Kompetenzziele des Studiengangs Psychologie**

Das generelle Kompetenzziel des BA-MA-Studiengangs Psychologie erwächst aus dem generellen Prinzip der Universität „Lehre aus Forschung“ und betont Kompetenz hinsichtlich (a) des inhaltlichen Wissens in den psychologischen Grundlagen- und Anwendungsdisziplinen, (b) des Verständnisses und der Fertigkeiten in Methoden der psychologischen Forschung und (c) der reflektierten Bewertung und Anwendung der Methoden auf praxisnahe Bereiche (Diagnostik und Intervention).

Dabei verfolgt der BA-Studiengang die Kompetenzziele, fachliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Methoden zur Beschreibung und Analyse von psychischen Prozessen einschließlich ihrer biologischen Grundlagen und ihrer sozialen Einbettung zu vermitteln, zum Verstehen und Anwenden von experimentellen und empirischen Methoden der Datenerhebung und –analyse anleiten und zu ihrer Umsetzung im professionellen Berufshandeln befähigen. Im MA-Studiengang werden diese Kompetenzen mit besonderem Gewicht auf berufsrelevantes kritisches Verstehen, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft.

Überfachliche Kompetenzziele im gesamten Studiengang betreffen Grundkompetenzen in der Literaturrecherche, dem selbstständigen Suchen und Aufarbeiten von Quellen und Fachliteratur (auch für dauerhafte, berufsbegleitende Evaluation und Weiterbildung), ferner Kompetenzen zum Erarbeiten und Strukturieren der relevanten Erkenntnisse aus der Literatur, sowie Sozial- und Kommunikationskompetenzen, die eine reflektierte Zusammenfassung und Vermittlung dieser Erkenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form (z.B. Präsentation, Moderation) einschließen.

Letztendlich tragen alle diese fachspezifischen und überfachlichen Kompetenzen zu dem Ziel bei, bei Studierenden und angehenden Psychologen und Psychologinnen die Fähigkeiten zu schlussfolgerndem Denken, kritisch-reflektierter Evaluation von Ergebnissen und Erkenntnissen, Argumentationsfähigkeit und Problemlösen für eine Zukunft in Forschung und/oder Berufspraxis zu schärfen.

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Kognitive und affektive Neurowissenschaften		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50)				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare zu kognitiven und affektiven Neurowissenschaften (je 2 SWS)</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 1	Turnus: Jedes Semester		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>In dem Modul werden vertiefende Methoden und Theorien aus den kognitiven bzw. affektiven Neurowissenschaften vermittelt. Inhalte umfassen u.a. Themen aus den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Emotion, Lernen, Gedächtnis, Denken, Entscheiden und Bewusstsein.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in experimentellen Forschungsmethoden und Methoden der formalen Modellierung kognitiver und neuronaler Prozesse. Sie lernen darüber hinaus, peripher-physiologische, elektrophysiologische und bildgebende Verfahren einzusetzen. Ferner verbessern sie ihre Fähigkeiten, anspruchsvolle, englischsprachige Forschungsliteratur zu verstehen und eigene wissenschaftliche Texte in Englisch zu verfassen.</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>		<b>Modultitel</b>			
MSc Psychologie		Handlungspsychologie			
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50)				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare zur Handlungspsychologie (je 2 SWS)</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:	Turnus:		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>In diesem Modul werden ausgewählte motivationale Fragestellungen vorgestellt, die im Zentrum der Forschung zur Psychologie des Handelns stehen. Beispiele sind: grundlegende Prinzipien und Phänomene, die Auswahl und Ausführung von Handlungen, der Ursprung und die Ziele von Handlungen.</p> <p>Generell geht es darum, herauszufinden, wie Menschen durch Ziele ihr Verhalten regulieren, ob und wie Personen in diese Phänomene des Zielstrebens selbstregulatorisch eingreifen können, und welche Grenzen die Regulation von Handlungen durch Ziele hat. Neben Grundlagen-Veranstaltungen werden Veranstaltungen angeboten, in denen die Bedeutung der Handlungsperspektive für angewandte Fächer diskutiert wird (z.B. Handeln bei der Arbeit, Handeln und Gesundheit).</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über relevante Themen und Forschungsmethoden der Handlungspsychologie. Sie erweitern das im Bachelorstudiengang erworbene Wissen zur Motivation und Volition und vertiefen ihr Verständnis des Zielkonstrukts. Des Weiteren verstehen sie leitende Prinzipien der Auswahl von Zielen und der Ausführung von zielführenden Handlungen. Neben Ergebnissen der Grundlagenforschung können sie auch Anwendungen aus verschiedenen Bereichen kennenlernen.</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Gesundheit und Arbeit I		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>		Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50)			
<b>Modul-Einheiten</b>		<b>2 Seminare zu Gesundheit und Arbeit I (je 2SWS)</b>			
		Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert	
		Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:	Turnus:	
<b>Lerninhalte und -ziele</b>		<p>Im Zuge zweier Seminare erarbeiten sich die Studierenden Wissen in ausgewählten Gebieten der Gesundheitspsychologie sowie der Arbeits- Organisationspsychologie</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse bezüglich aktueller Themen und Forschungsansätze in der Gesundheitspsychologie sowie Arbeits- Organisationspsychologie. Sie lernen, sich mit Forschung kritisch auseinanderzusetzen und erlangen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Forschungs-und Gestaltungsmethoden. Zudem sind sie in der Lage, Theorien und Daten wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren.</p>			

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Gesundheit und Arbeit II		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>		Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50)			
<b>Modul-Einheiten</b>		<b>2 Seminare zu Gesundheit und Arbeit II (je 2 SWS)</b>			
		Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert	
		Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:	Turnus:	
<b>Lerninhalte und -ziele</b>		<p>Im Zuge zweier Seminare vertiefen die Studierenden Wissen in ausgewählten Gebieten der Gesundheitspsychologie sowie der Arbeits- Organisationspsychologie.</p> <p><u>Lernziele:</u> Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse bezüglich aktueller Themen und Forschungsansätze in der Gesundheitspsychologie sowie Arbeits- Organisationspsychologie. Sie lernen, sich mit Forschung kritisch auseinanderzusetzen und erlangen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Forschungs-und Gestaltungsmethoden. Zudem sind sie in der Lage, Theorien und Daten wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren.</p>			

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Fortgeschrittene Forschungsmethoden & Diagnostik		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50)				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare zu Fortgeschrittene Forschungsmethoden &amp; Diagnostik (je 2 SWS)</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:	Turnus:		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Im Zuge zweier Seminare vertiefen die Studierenden ihr Wissen in ausgewählten Gebieten der Forschungsmethodik und psychologischen Diagnostik</p> <p><u>Lernziele:</u>  Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse bezüglich aktueller Themen und Forschungsansätze in der Forschungsmethodik und psychologischen Diagnostik. Sie lernen, sich mit Forschung kritisch auseinanderzusetzen und erlangen praktische Erfahrungen in der Anwendung von Forschungs- und Gestaltungsmethoden. Zudem sind sie in der Lage, Theorien und Daten wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Diagnostische Methoden in der klinischen Psychologie		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50) bzw. Leistung Seminar + Übung				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare (je 2 SWS) oder Seminar + Übung (je 2 SWS) zu Diagnostischen Methoden in der klinischen Psychologie</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8		Prüfungsleistung: variiert	
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: M1		Turnus: min. 1 Seminar wird in jedem Semester angeboten	
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Die Studierenden werden an in der klinisch-psychologischen und psychiatrischen Praxis eingesetzte diagnostische Verfahren herangeführt. Von den theoretischen Grundlagen ausgehend lernen sie deren praktische Durchführung und Auswertung, zum Teil video- oder fallunterstützt. Behandelte Verfahren umfassen unter anderem allgemeine Verfahren wie zum Beispiel Verhaltensanalyse, strukturierte Interviews, diagnostische Screening Verfahren (SKID, MINI etc.) aber auch störungsspezifische Verfahren (z.B. zu Traumafolgestörungen oder Früherkennung von Psychosen), symptomorientierte Verfahren und Verfahren zur Diagnostik von Lebenserfahrungen.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erlangen praktische Erfahrungen in der Auswahl (Indikation) und Durchführung diagnostischer Verfahren speziell in der klinischen Diagnostik. Sie kennen Aussagekraft und Grenzen der Verfahren und können deren Vor- und Nachteile abwägen. Das Modul dient unter anderem auch als Vorbereitung auf den beruflichen Alltag in der klinischen Praxis.</p>				



<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Psychotherapeutische Verfahren		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50) bzw. Leistung Seminar + Übung				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare oder Übungen (je 2 SWS) zu Psychotherapeutischen Verfahren</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester: M1	Turnus: 1 Seminar wird in jedem Semester angeboten		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Die Studierenden lernen beispielhaft psychotherapeutische Verfahren (z.B. kognitive Verhaltenstherapie, Familientherapie, Narrative Expositionstherapie) in ihren theoretischen Grundlagen und ihrer praktischen Anwendung kennen. Letztere wird direkt, zum Teil video- oder fallunterstützt eingeübt. Andere Seminare fokussieren sich auf die Behandlung spezifischer Störungen und vermitteln Grundlagen sowie die praktische Umsetzung der für die jeweilige Störung indizierten Verfahren (z.B. Suchtbehandlung, Depression, Traumafolgestörungen).</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse bezüglich spezifischer Therapieverfahren, und können therapeutische Elemente praktisch anwenden. Sie kennen Erfolg und Grenzen (Anwendungsbereich) bei bestimmten klinischen Störungsbildern. Das theoretische Wissen aus dem Bachelorstudiengang –auch mit Hinblick auf eine spätere Arbeit in einem klinischen Setting- wird weiter fundiert und durch praktische Erfahrungen deutlich erweitert.</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Praxis der Intervention		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50) bzw. Leistung Seminar + Übung				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare (je 2 SWS) oder Fallseminar + Übung (je 2 SWS) zu Praxis der Intervention</b>				
	Form: Wahlveranstaltung		Credits: je 4, insgesamt 8		Prüfungsleistung: variiert
	Sprache: Deutsch		empfohlenes Semester:		Turnus: 1 Seminar wird in jedem Semester angeboten
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Die Studierenden werden im Zuge von Fallseminaren in kleinen Gruppen ambulant oder stationär direkt in die Diagnostik und Behandlung von Klient/innen miteinbezogen. Sie lernen dabei Gesprächsführung und den Umgang mit Klient/innen und gleichen die Erfahrung der Symptomatik mit den in anderen Modulen gelernten praktischen Inhalten ab.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden lernen direkt Patienten kennen und machen praktische Erfahrungen zur Diagnostik und Behandlung von Patienten im Klinikalltag. Die Studierenden lernen Techniken der Informationsgewinnung, Gesprächsführung und dem Umgang mit Personen mit klinisch-psychologischer Diagnose, die sie später im Zuge einer klinischen Tätigkeit einsetzen können.</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Neuropsychologische Diagnostik und Rehabilitation		
<b>Credits</b>	8	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	8/60
<b>Modulnote</b>	Gewichtete Summe aus 2 Seminarleistungen (50:50) bzw. Leistung Seminar + Übung				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>2 Seminare (je 2 SWS) oder Seminar und Fallseminar + Übung (je 2 SWS) zu Neuropsychologischer Diagnostik und Rehabilitation</b>				
	Form: Wahlveranstaltung	Credits: je 4, insgesamt 8	Prüfungsleistung: variiert		
	Sprache: Deutsch	empfohlenes Semester:	Turnus: 1 Seminar wird in jedem Semester angeboten		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Die Studierenden lernen zur Diagnostik von Hirnfunktionsstörungen eingesetzte Verfahren (neuropsychologische Tests, bildgebende Verfahren, ereigniskorrelierte Potentiale /Felder und Oszillationen des Gehirns) kennen. Auf der Grundlage des im Bachelor erworbenen theoretischen Wissens werden Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Messungen eingeübt. Angebote an den Kliniken Schmieder führen Studierende an die Diagnostik und Behandlung neurologischer Patient/innen heran und beziehen sie im Rahmen von Fallseminaren praktisch in diese mit ein.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden kennen gängige bildgebende Verfahren und neuropsychologische Tests zur Diagnostik von Funktionsstörungen im Gehirn. Sie beherrschen die praktische Anwendung von Tests und kennen messtechnische Schritte der Bildgebung. Sie kennen Verfahren der neurologischen Rehabilitation und deren Anwendung im klinischen Alltag.</p>				

<b>Studienprogramm/ Verwendbarkeit</b>			<b>Modultitel</b>		
MSc Psychologie			Masterarbeit		
<b>Credits</b>	28	<b>Dauer</b>		<b>Anteil des Moduls an der Gesamtnote</b>	28/60
<b>Modulnote</b>	Ergebnis der Masterarbeit				
<b>Modul-Einheiten</b>	<b>Erstellung einer Masterarbeit</b>				
	Form: Pflichtveranstaltung	Credits: 28	Prüfungsleistung: Masterarbeit		
	Sprache: Deutsch/Englisch	empfohlenes Semester: 1/2	Turnus: jedes Semester		
<b>Lerninhalte und -ziele</b>	<p>Die Studierenden bearbeiten über 2 Semester hinweg unter Anleitung eines Professors oder einer zugelassenen Lehrperson eine wissenschaftliche Fragestellung.</p> <p><u>Lernziele:</u></p> <p>Die Studierenden lernen, Literatur für eine spezifische Fragestellung aufzuarbeiten und daraus Hypothesen für eine eigene empirische Untersuchung zu formulieren. Sie können adäquate Methoden zur Untersuchung einer eigenen Fragestellung auswählen bzw. entwickeln und anwenden.</p> <p>Zudem vertiefen sie die im Bachelorstudiengang erlangten Fähigkeiten, Untersuchungskonzepte schriftlich darzustellen und Daten eigenständig auszuwerten und zu interpretieren.</p>				